



# Breslauer Kreisblatt.

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 5. April 1856.

## Bekanntmachungen.

(Die Ernennung neuer Kreisratoren betreffend.) Mit Genehmigung der Königl. Regierung sind zu Kreisratoren im Breslauer Kreise ernannt und am 17. d. M. vereidigt worden:

Der Kreisdeputirte Landesälteste und Rittergutsbesitzer v. Lieres auf Gallowitz, der Rittergutsbesitzer Meide auf Gschwitz, der Rittergutsbesitzer Liehr auf Goldschmieden, der Rittergutsbesitzer Gofow auf Schönborn, der Rittergutsbesitzer Neugebauer auf Groß Näditz, der Gerichtsscholz Timmler zu Gabitz, der Gerichtsscholz Klose zu Carowahne, der Scholtiseibesitzer Lucas zu Schiedlagwitz, der Gerichtsscholz Warkus zu Romberg, der Gasthofbesitzer Bayer zu Alt-Schliesa.

Außerdem sind früher zu Kreisratoren ernannt und als solche vereidigt:

Der Erbscholtiseibesitzer Bleyer in Domschau, der Erbscholtiseibesitzer Elster in Buchwitz, der Scholz Wiellisch in Rosenthal, der Scholz Schröder in Gr. Dibern, der Erbscholtiseibesitzer Meyer in Thauer, der Scholz Grünig in Clarencransf, der Scholz Stenzel in Carlowitz.

Die Erbscholtiseibesitzer Sauer in Gräbtschen und Scholz in Malfen sind auf ihren Antrag von dem Amte eines Kreisratoren entbunden worden.

Breslau, den 28. März 1856.

(Schiedsmanns Angelegenheit.) Von den im Jahre 1855 bei den Schiedsmännern des hiesigen Kreises anhängig gewesenenen . . . . . 717 Streitfachen.

find verglichen worden . . . . .	534	bito.
= zurückgenommen worden . . . . .	52	bito.
= an den Richter verwiesen . . . . .	127	bito.
= unerledigt geblieben . . . . .	4	bito.
	<hr/>	
	wie oben 717	bito.

Streitsachen haben verglichen:

Rittergutsbesitzer Urban in Benkwitz 8, Major a. D. v. Ehepe in Altschweitz 19, Klose in Arnoldsühle 1, Lehrer Haase in Pleische 1. Gerichtsscholz Sternogel in Sillmenau 4, Gutsbesitzer

Littmann in Barteln 1, Inspector Kerber in Bettlern 4, Ritterguts-Besitzer Kracker v. Schwarzenfeld in Bogenau 4, Lehrer Heinze in Gr. Bresa 13, Lehrer Brunner in Münchwis 23, Lehrer Gebauer in Priff-Lwis 5, Zimmermeister Melcher in Malkwis 29, Gerichts-Scholz Stenzel in Carlowitz 4, Gutsbesitzer de Rege in Ekersdorf 6, Oberamtmann Wernec in Cattern 8, Gerichts-Scholz Hellmich in Sawollen 7, Fuchs in Clarenkrast 28, Gerichts-Scholz Tschentscher in Pöpelwis 25, Erbscholz Sperling in Criptau 1, Ritter-Gutsbesitzer v. Gellhorn zu Grünhübel 1, Preuß in Lehmgruben 8, Erbscholz Schander in Wolschwis 1, Gutspächter Forgwer zu Wessig 2, Baron v. Beauport zu Gabitz 48, Lehrer Buchmann in Tschgützel 17, Inspector Lindner zu Gnichwis 10, Müllermeister Fleischer in Lissa 7, Lehrer Behnisch in Gräbchen 17, Ritter-Gutsbesitzer Krumphold in Guhwis 1, Unverzagt in Heremanssdorf 7, Inspector v. Thadden zu Schmiedefeld 7, Contura in Janowitz 7, Lehrer Webers in Mellowitz 2, Lehrer Hüne in Klettenhof 2, Inspector Kephaltides in Kreicke 12, Lehrer Klinkert in Krolkwitz 17, Lehrer Brusewitz in Dtaschin 8, Lehrer Guhl in Schweinern 27, Siebeneicher in Liliensthal 2, Ritter-Gutsbesitzer v. Frederici-Steinmann zu Lanisch 21, Herzog zu Kl. Maffelwitz 3, Lehrer Jensch zu Meleschwis 5, Jawiersch in Mellowitz 5, Gerichts-Scholz Pohl in Gr. Moschbern 8, Ritter-Gutsbesitzer Neugebauer zu Gr. Näditz 7, Quicker in Neuborf Comm. 48, Kurch in Neuborf Comm. 14, Lehrer Uendt in Baumgarten 3, Kreis-Schmer in Neutirch 7, Inspector v. Fehrenthel in Schmolz 18, Lehrer Gläser in Dsowitz 8, Guth in Pilsniz 8, Lehrer Flebig in Altschliesa 7, Lehrer Mattern in Prottsch 9, Freigutsb. Nährich in Puschkowa 1, Ritter-Gutsb. Fischer in Reibniz 1, Schmidt in Kappline 5, Warkuß in Romberg 2, Ritter-Gutsb. v. Haugwitz zu Rosenthal 5, Lehrer Butty in Sadewitz 9, Lucas in Schiedlagwitz 1, Mittmann in Duckwitz 2, Lehrer Hanke zu Gr. Dbern 1, Lehrer Kienast in Schosniz 20, Gerichts-Scholz Grohmann in Schwowitz 7, Gerichts-Scholz Praulich in Gr. Sirbing 1, Major a. D. v. Kinsky in Stadelwitz 3, Inspector Rückert zu Strachwitz 18, Lehrer Traumann in Kl. Tinz 5, Oberamtmann Kleinod zu Tschschniz 8, Inspector Freund in Tschierne 18, Lehrer Knebel in Wangern 13, Weigelt in Wiltzkau 5, Jung in Zindel 22, Oberamtmann Boffelmann in Kottwitz 4, Gnörich in Krietern 1, Gerichts-Scholz Uhlig in Mandelau 2.

Breslau, den 31. März 1856.

**(Subscription auf die Gesetz-Sammlung.)** Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 20. Februar a. c. (Kreisblatt Nr. 8 S. 41) bringe ich zur Kenntniß der Polizei-Verordneten und Ortsgerichte des Kreises, daß ich Bestellungen auf die Gesetz-Sammlung mit Einzahlung des Betrages von 3 Thlr. noch im Laufe des Monats April in meinem Bureau annehmen, mit Ablauf des Monats April c. aber die Subscribenten-Liste schließen werde. Es ist diese Ausgabe der Gesetz-Sammlung von 1806—1854, in nur 2 Bänden für den sehr niedrigen Preis von 3 Thlr. den Verwaltungsbehörden sehr zu empfehlen.

Breslau den 2. April 1856.

**(Subscription.)** Sr. Majestät der König haben zu gestatten geruht, daß ein Kupferstück von Allerhöchst deren Portrait zu Gunsten der „Königin Elisabeth-Stiftung“ angefertigt und verkauft werde. Von diesem wohlgelungenen Kupferstücke, welches zum Preise von 10—12 Thlr. verkauft wird, sind vorzüglich gelungene galvano-plastische Abdrücke gemacht; um jeden guten Preußen die Anschaffung für den geringen Preis von 20 Sgr. zu ermöglichen, und ihm dabei Gelegenheit zu geben, den dabei verbundenen wohlthätigen Zweck zum Gedeihen der Stiftung zu fördern. Ein Abdruck letzterer Art liegt zu Jedermanns Ansicht im Landrätlichen-Bureau aus, und werden in demselben mit Einzahlung des Betrages von 20 Sgr. Subscriptionen darauf bis zum 1. Mai angenommen.

Breslau den 2. April 1856.

**(Diebstahl.)** In der Nacht vom 31. März zum 1. April c. wurden aus dem Keller des Wohnhauses des Kreis-Schmer Niediger zu Pelttschütz mittelst gewaltsamen Einbruches 4 Fäßchen mit

ben eingebrannten Buchstoben I. H. E. gezeichnet gestohlen, in welchen sich befanden: 20 Quart Pfeffermünze, 15 Quart fein Bitter, 14 $\frac{1}{2}$  Quart Kirsch, 15 Quart braunen Rum.

Breslau, den 3. April 1856.

**(Aufenthalts-Ermittelungen.)** Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, erwarte ich bald Anzeige.

1. Der Dienstkunze Wilhelm Schreiber, welcher am 13. d. M. nach Gr. Sirding gewiesen worden.
2. Der Dienstkunze Franz Winkler, welcher am 8. Februar nach Wangern gewiesen wurde.
3. Der Tagelöhner Christian Kelsch, welcher am 2. Januar a. c. nach Grünhübel gewiesen wurde.
4. Die dienstlose Köchin Johanna Fuchs, welche am 22. Februar c. nach Kottwitz gewiesen wurde.
5. Das 12jährige Mädchen des Inwohner Burstan, welche am 23. d. M. von Kl. Maffelwig nach Neukirch geschickt wurde, ohne nach Hause zurück zu kehren.
6. Der Tagelöhner August Stibale aus Sawallen, welcher am 23. Februar von da nach Breslau ging und nicht zurückkehrte.
7. Der Dienstknecht Franz Schlenzog, welcher am 13. März c. nach Cattern gewiesen wurde.
8. Der Kalkhändler F. Grimm, welcher von Breslau nach Bettlern verzogen sein soll, daselbst aber nicht ermittelt werden konnte.
9. Der Schachtmeister Reiche, welcher von Dswig ohne Angabe des gegenwärtigen Aufenthalts-Ortes verzogen sein soll.
10. Der Tischlergeselle Joseph Muß aus Goschütz, Sohn des verst. Dreschgärtner Balthasar Muß eben daselbst.
11. Der Tagearbeiter Gottlieb Hütter, welcher am 8. Februar nach Bettlern gewiesen wurde.
12. Der 14jährige Wilhelm Schreiber, welcher am 26. Februar nach Groß Sirding gewiesen wurde.
13. Die unverehelichte Maria Elisabeth Neumann aus Steine, welcher es am 18. Februar aus dem Arbeitshause hier zu entweichen gelang.
14. Der Tagearbeiter Daniel Ruhn, welcher am 27. Februar nach Tschelnitz gewiesen wurde.
15. Der Tagearbeiter Franz Geisler, welcher am 28. Februar nach Tschönbankwitz gewiesen wurde.
16. Der Dienstknecht Johann Wuttke, welcher früher zu Thauer, später in Herdain gewohnt hat.
17. Die unverehelichte Elisabeth Wachs, welche früher in Hartlieb und in Huben gewohnt hat.
18. Die 11jährige Tochter des Häusler Heinrich Baumgart zu Arnoldszmühle, welche ihrem Vater am 21. d. M. fortgelaufen ist.
19. Die 26jährige Anna Rosina Rose aus Stabelwitz.
20. Der Inwohner Carl Kropf aus Margareth und
21. dessen Sohn Joseph, welche sich zwecklos umhertreiben.

Breslau, den 2. April 1856.

**Königlicher Landrath,**  
Freiherr v. Ende.

Dienstag den 18. April a. c. Nachmittags 2 Uhr soll im Kretscham zu Magnitz bei Domschau die Räumung der Schlasfa-Gräben durch Wiltschau, Magnitz, Zaumgarten, und Haydänicher-Feldmark, ferner der Schlasfa-Graben von der Wiltshauer Windmühle, an der Wiltshau-Peltshäger-Grenze entlang und bis an die Chauffee-Brücke auf Roberwitzer-Terrain, in Gesammtlänge von circa 3000 Ruth., vergeben werden.

Vorläufige Bedingungen sind im Magnizer Kretschom vom 13. April an einzusehen. Qualifizierte und cautionsfähige Schachtmeister werden hiermit zum Licitations-Termine eingeladen.  
Haidánichen, den 27. März 1856. Die Commission für Räumung der Schlacka.

Das zur königlichen Domaine Steine (Breslauer Kreises) gehörige im Margarether Goy belegene Ziegelei-Grundstück mit einem Flächeninhalt von 14 Morgen 142 □ Ruth. soll im Ganzen oder in Parzellen meistbietend verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin auf

**Freitag den 25. April c. Vormittags 10 Uhr**

vor unserem Departements-Rath Regierungs-Rath Herrmann im Amtshause zu Steine anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs- und Licitations-Bedingungen jederzeit in unserer Registratur und auf dem königl. Domainen-Amte in Steine eingesehen werden können.

Breslau den 12. März 1856.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.  
v. Struensee.

Die im königl. Dorfe Steine  $1\frac{1}{2}$  Meilen von der Hauptstadt Breslau belegene zur Domaine Steine gehörige Brau- und Brennerei soll nebst den damit verbundenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einem daran grenzenden Ackerstück von 6 Morgen 31 □ Ruth. im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin auf

**Donnerstag den 24. April c. Vormittags 10 Uhr**

im Amtshause zu Steine vor unserem Departements-Rath Regierungs-Rath Herrmann anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das ganze Brau- und Brennerei-Geschäft vor nicht langer Zeit neu und massiv hergestellt ist, und daß die Baulichkeiten ihrer Lage und Beschaffenheit nach sich zu jeder Fabrikanlage eignen.

Das Kaufgeldminimum ist auf 4890 Thlr. festgestellt worden, und können die Licitations- und Verkaufs-Bedingungen jederzeit in unserer Registratur und auf dem Domainen-Amte Steine eingesehen werden.

Breslau den 12. März 1856.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.  
v. Struensee.

Am 11. d. M. ist von einem Fremden in einem hiesigen Gasthose ein brauner Ueberzieher und 1 Paar graue Duxkinghosen zurückgelassen worden, welche muthmaßlich in daffiger Gegend entwendet sein dürften, weshalb wir hiervon zur etwaigen Ermittlung des Eigenthümers ganz ergebenst Anzeige machen.

Neumarkt, den 25. März 1856.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.